

Rentweinsdorf

Baudenkmäler

- D-6-74-190-27** **B 279.** Kilometerstein (km 25), Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-190-25** **Friedrich-Nembach-Straße 2.** Scheune, zur Hauptstraße giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, bez. 1708.
nachqualifiziert
- D-6-74-190-7** **Hauptstraße 11; Hauptstraße 13.** Ehem. Schule, jetzt Wohnhaus, zwei zusammengehörige zweigeschossige und traufständige Fachwerkbauten mit Halbwalm- und Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-190-8** **In Ottneuses.** Madonna auf barockisierendem Inschriftsockel, Sandstein, bez. 1901.
nachqualifiziert
- D-6-74-190-20** **In Salmsdorf.** Wegkreuz, Dreinageltypus auf Inschriftsockel, neugotisch, 1898, Kreuz 1946 erneuert.
nachqualifiziert
- D-6-74-190-28** **In Salmsdorf.** Friedhofskreuz und Heimkehrer- und Gefallendenkmal für 1914-18, Sandsteinkruzifix mit reduziert historisierendem Sockel mit Inschriften, um 1920; Grabmal mit türmchenartiger Figurennische und seitlichen Inschrifttafeln, Sandstein, gotisierender Späthistorismus, 1920; Grabmal mit seitlichen Anschwüngen, Sandstein, später Jugendstil, um 1920.
nachqualifiziert
- D-6-74-190-12** **In Salmsdorf.** Dorflinde mit acht Stützsäulen aus Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-190-22** **In Salmsdorf; Losbergsgereuth 15.** Kreuzstein aus Sandstein, spätmittelalterlich; bei Haus Nr. 40.
nachqualifiziert
- D-6-74-190-5** **Kaulberg 1.** Pfarrhaus, zweigeschossiges Walmdachhaus mit Putzgliederungen, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-190-9** **Losbergsgereuth 18.** Wegkreuz, gotisierender Dreinageltypus, Kreuz mit Dreipassenden, auf Inschriftsockel, Sandstein, 1892.
nachqualifiziert

- D-6-74-190-24** **Nähe Kappelleite.** Friedhof, Friedhofshalle, Walmdachbau mit Arkade, Sandsteingliederungen, 18. Jh., mit sieben Grabplatten, Sandstein, eine mit hebräischer Inschrift, 16./17. Jh.; Friedhofskreuz, Sandsteinkruzifix, bez. 1911; Steinbänke aus zweitverwendeten Grabplatten; Grabmalssockel (Bildstockaufsatz?), um 1800; Grabmal Agnes Müller, Grabplatte mit Rundpfeiler und Urne, Sandstein, 1812; Adelsfriedhof mit 10 Sandstein-Grabplatten mit quadratischen Inschrifttafeln aus Metallguss, 19. Jh.; zwei Grabmäler mit Kreuzen auf einem Kunstfelsen, Ende 19. Jh.; Grabmal Hübsch mit gotisierendem Kreuz; Ende 19. Jh.; Kriegerdenkmal für 1914/18, Stufensockel mit Postament und lagerndem Akt eines antiken Kämpfers mit Schwert und Schild, um 1925.
nachqualifiziert
- D-6-74-190-26** **Nähe Planplatz.** Gefallenendenkmal für 1870/71, Pfeiler aus Sandstein mit Inschriften, Reliefs und Medaillonporträts aus Bronze, bez. 1896.
nachqualifiziert
- D-6-74-190-2** **Nähe Planplatz; Planplatz 2.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, Saalbau mit eingezogem Polygonalchor, Strebepfeilern und mittlerem Fassadenturm mit Zwiebelhaube, Nachgotik, 1597/1600, im 18. Jh. verändert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-74-190-3** **Planplatz 1; Planplatz 9; Planplatz 11; Planplatz 5; Planplatz 3; Planplatz 7.** Schloss, dreigeschossige Dreiflügelanlage mit Mansarddach und Lisenengliederung, 1750 von Johann David Steingruber für Baron Johann Friedrich II. von Rotenhan begonnen, 1752 von Michael Küchel fortgeführt, vollendet 1762; zugehöriger Park mit flussartigem Weiher; Rundturm nördlich des Schlosses, runder Hausteinaufbau mit Kegeldach, 1880, auf der Südseite Wappenstein, bez. 1529, früher an einem Nebengebäude; Grabenmauer mit Rundturmfundament, Sandsteinquader, im Kern wohl noch mittelalterlich; zum Ehrenhof und zum Park Treppen, um 1750; Ökonomiegebäude im Nordwesten des Schlosses: Scheunen und Wohnhaus, Massivbauten mit Hausteingliederungen, Sattel- und Walmdächern, 18./19. Jh.; zwei parallele eingeschossige Scheunen, Massivbauten mit Fachwerkteilen und Halbwalmdächern, 18./19. Jh.; Arbeiterwohnhaus, zweigeschossiger, zum Schloss traufständiger Halbwalmdachbau, 18./19. Jh., auf der Südostseite des Ökonomiehofes; ehem. Orangerie (siehe Planplatz 9).
nachqualifiziert
- D-6-74-190-18** **Planplatz 6.** Altes Schul- und Lehrerwohnhaus, zur Kirche traufständiger zweigeschossiger Halbwalmdachbau, Hausteine, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-190-6** **Planplatz 8.** Schlosswirtschaft, zum Planplatz giebelständiger zweigeschossiger Eckbau, 1843, Fachwerkobergeschoss und Fachwerkgiebel von 1673.
nachqualifiziert

- D-6-74-190-1** **Planplatz 9.** Ehem. Orangerie des Schlosses, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit eingeschossigen Trakten, 1773/74 nach Plänen von Johann Baptist Jakob von 1761.
nachqualifiziert
- D-6-74-190-11** **Salmsdorf 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit polygonalem Eckerker, Erdgeschoss in Ziegel, 18. Jh., Aufstockung mit Satteldach und Fachwerkgiebel um 1920/30.
nachqualifiziert
- D-6-74-190-10** **Salmsdorf 29.** Evang.-Luth. Kirche, Saalbau mit innen eingezogenem quadratischem Chor, Walmdach und Dachreiter, 1708, Portal 1724; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-74-190-13** **Sendelbach 15.** Wohnhaus, ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger und traufständiger Satteldachbau, mit vorkragender Traufe, Zierfachwerk, Stall in Haustein, um 1700; Scheune, Satteldachbau aus Sandsteinquadern, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-190-14** **Sendelbach 18.** Wohnhaus, sog. Hohe Warte, ehem. Spital, dreigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau, mit Fachwerkobergeschoss, 1613 von Meister Eberhard als Spital errichtet, Kellerzugang bez. 1845.
nachqualifiziert
- D-6-74-190-19** **Starenweg 5; In Rentweinsdorf.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger und trauständiger Sandsteinquaderbau mit Halbwalmdach, um 1865; Scheune, traufständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, bez. 1839.
nachqualifiziert
- D-6-74-190-16** **Treinfeld 1.** Torhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, die Feldseite in Haustein und Bruchstein, 1551, die Stadtseite mit Fachwerk von 1956, Dachreiter von 1972; an der Südseite des Ortes.
nachqualifiziert
- D-6-74-190-23** **Treinfeld 20.** Kellerhaus, eingeschossiges Sandsteinquaderhaus mit Frackdach und rundbogigem Kellertor und 7 Felsenkeller, Ende 18. Jh. und 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-6-74-190-17 **Treinfeld 30; Treinfeldsmühle.** Treinfeldsmühle, giebelständiger, zweigeschossiger und langstreckter Sandsteinbau mit Fachwerkgiebel, mit Rokokoportal, 1791; nach Osten zugehörige Anbauten, 1791; Scheunen, zwei im Winkel stehende Satteldachbauten aus Haustein, Lisenengliederung, um 1870.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 25

Rentweinsdorf

Bodendenkmäler

- D-6-5930-0007** Mittelalterlicher Burgstall/ Wasserburg.
nachqualifiziert
- D-6-5930-0024** Untertägige Bauteile der neuzeitlichen Schlossanlage sowie Fundamente einer Vorgängerborg des späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-5930-0025** Untertägige Bauteile der frühneuzeitlichen Kirche sowie Fundamente eines spätmittelalterlichen Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-6-5930-0029** Untertägige Bauteile der frühneuzeitlichen Martinskirche sowie Fundamente eines mittelalterlichen Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-6-5931-0015** Turmhügel des Mittelalters.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 5